

WM-Boom in Neustadt: 40 Kinder mehr

ANSTURM Noch im Sommer stand der TSV vor dem Aus seiner Kleinfeldfußball-Teams. Jetzt fehlt nur eines – Trainer.

NEUSTADT. Deutschland lag noch so halb im Weltmeister-Rausch. Der Sommer, der oft keiner war, ging in die warme Jahreszeit, sprich Herbst, über. Beim TSV Neustadt saßen im August Abteilungsleiter Daniel Neubaur und Jugendtrainer Thomas Hagl über den Kinderzahlen für die Kleinfeldteams, also F- und E-Jugend, und waren zerknirscht. „Es sah so aus, als müssten wir die beiden Altersstufen zusammen legen, damit überhaupt noch was geht“, erzählt Neubaur. Doch dann setzte ein WM-Boom ein – und bescherte dem Verein 40 Kinder mehr.

„Dieses erstes Training nach den Sommerferien werde ich nicht vergessen“, so Neubaur. Man sei auf ein paar Jungspunde eingerichtet gewesen. Die Betreuer Hagl und Robert Fischer warteten auf diese kleine Herde – plötzlich brach eine Horde herein. „30 Kinder standen mit einem Mal auf dem Platz. Wir haben irgendwie Betreuer zusammen gerufen, um überhaupt eine Ordnung reinzubringen und ein Training abhalten zu können“, schmunzelt der Abteilungsboss.

Hinter dem Ansturm „steht die Weltmeisterschaft, der deutsche WM-Titel“, vermutet er. Und wenn man auf die Trikots der Müllers und Götzes unter den Kleinen blickt, dürfte er nicht falsch liegen.

Der Andrang ist zwar abgeebbt, doch noch immer erfahren die Mannschaften wöchentlich Zulauf. „Erst-



Die neuen Müllers und Ronaldos sind da – der TSV Neustadt erlebt einen unerwarteten Kinderandrang. Foto: Ebner

BITTE MELDEN

► **Betreuersuche:** Der TSV Neustadt braucht Hilfe bei den neuen Teams. „Um unser Engagement weiter so ausüben zu

können, wie es der Nachwuchs des Landkreises auch verdient hat, hoffen wir auf Mitstreiter“, sagt Daniel Neubaur.

► **Kontakt:** Daniel Neubaur, 1. Abteilungsleiter, Tel. 0151/54 60 99 96, oder www.tsv-neustadt-donau.de.

mals wird es nun auch eine G-Jugend in Neustadt geben, damit auch die Kleinsten dem Ball hinterher rennen können“, sagt Neubaur und schüttelt noch immer erstaunt den Kopf: „Zuerst denkst, du musst zusperren, jetzt rennen dir die Kinder die Bude ein. Klasse.“ Etwa 40 kleine Kicker mehr wuseln aktuell über den Rasen.

Die Schützlinge dürfen sich auch

auf besondere Angebote freuen. In Zusammenarbeit mit dem FC Ingolstadt betreibt der TSV seit mehreren Jahren ein Fußballcamp am Sportgelände. „Da nehmen Eltern und Kindern Anreisen bis aus Pfeffenhausen oder Ingolstadt in Kauf“, berichtet der Abteilungsleiter. 70 Teilnehmer wurden bei der jüngsten Auflage gezählt.

Platz ist reichlich auf dem neuen

Sportgelände in Neustadt mit einem Kleinfeld und drei Großfeldern. „Doch was wir jetzt dringend benötigen, sind Betreuer, die uns in unserer Jugendarbeit unterstützen.“ Daniel Neubaur hofft auf Eltern oder begeisterte Sportler, die sich in den Dienst der Sache stellen. Eine Illusion macht er sich nicht: Es wird keinen derartigen Ansturm wie bei den Kids geben. (mar)